

Öffentliche Sitzungsvorlage



Vorlage-Nr.:	149/2003
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Kämmerei
Erstellt von:	Herrn Limberg
Datum:	19.09.03

Betreff:

Haushalt 2003;
hier: Finanzzwischenbericht

Beratungsfolge:

16.10.2003	Rat
------------	-----

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Olfen nimmt den Finanzzwischenbericht der Verwaltung zum städtischen Haushalt 2003 zur Kenntnis.

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung:

Der städtische Haushalt 2003 zeichnet sich durch eine stabile Haushaltslage ab, die lediglich bei einigen wenigen Haushaltspositionen sowohl im Verwaltungs-, als auch im Vermögenshaushalt den Rahmen der Haushaltsplanverabschiedung überschreitet.

Nach derzeitigem Stand wird sich das strukturelle Defizit des Verwaltungshaushaltes von rund 1,4 Mio. € auf ca. 500.000,00 € verringern.

Erhebliche Einnahmeverbesserungen werden bis zum Jahresende beim städtischen Anteil an der Einkommenssteuer erwartet. Durch die turnusgemäße Neuberechnung der Schlüsselzahlen über die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer sowie durch die Übernahme des Kostenanteils der Gemeinden zur Flutopferhilfe durch den Bund, wird mit städtischen Einnahmen i.H.v. rund 3,1 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Haushaltsplan 2003 können Mehreinnahmen i.H.v. 400.000,00 € erwartet werden.

Einen weniger erfreulichen Ausblick zeigt die Entwicklung der Gewerbesteuerzahlungen. Bis dato hat die Stadt Einnahmeausfälle über netto rund 200.000,00 € zu verkraften. Bis zum Jahresabschluss können sich gerade bei dieser Position noch erhebliche Veränderungen ergeben, die sich sowohl positiv wie auch negativ niederschlagen können.

Auf der Aufgabenseite des Verwaltungshaushaltes können Minderausgaben bei der Kreisumlage, aufgrund der veränderten Umlagegrundlagen, i.H.v. 160.000,00 € den Jahresabschluss verbessern.

Erheblich Haushaltsverbesserungen werden bis zum Jahresende bei den Aufwendungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes, bei den Personalkosten durch den zeitlich verzögerten Tarifabschluss, durch die Nichtausschöpfung des Stellenplanes sowie bei den Zinszahlungen durch Sondertilgungen erwartet.

Die im Vermögenshaushalt zusätzlich bereitgestellten Haushaltsmittel für den Erwerb von Grundstücken mit 200.000,00 € und für den Erwerb von Geräten im städtischen Bauhof mit 17.000,00 € werden durch Minderausgaben bei den Baumaßnahmen des Bauhofes bzw. durch Mehreinnahmen aus Grundstückserlösen kompensiert. Durch die zügige Realisierung der Grundstücksgeschäfte, insbesondere im Neubaugebiet Olfen-Süd können auch die Haushaltsansätze bei den Positionen „Erschließungs- und Entwässerungsbeiträge“ bereits zum jetzigen Zeitpunkt überschritten werden.

Im Saldo wird sich auch der Vermögenshaushalt durch die vorgenannten Einnahmeverbesserungen, aber insbesondere durch den verringerten Zuführungsbetrag an den Verwaltungshaushalt nachhaltig verbessern, so dass sich die ausgewiesene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage deutlich verringern wird.

Erwähnenswert sind die nicht unerheblichen Sondertilgungen über insgesamt 1.442.999,00 €, die mit den planmäßigen Tilgungsraten den städtischen Schuldenstand zum 31.12.03 auf rund 5.697.000,00 € senken. Damit konnte der Schuldenstand seit 1996 um mehr als 61 % reduziert werden.

Limberg
Amtsleiter

Himmelmann
Bürgermeister